

Ergebnisprotokoll
zur Sitzung der Arbeitsgruppe Maschinen und Umwelt
am 11. November 2025 als Onlinesitzung

Ort: online via MS-Teams

Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 13:00 Uhr

Teilnehmer: Frau Golla
Frau Dr.-Ing. Schröter (Leiterin)
Herren Bloy
Eulefeld
Haak
Johann
Kummermehr
Miersch
Müller
Rebmann
Reschke
Richter
Stahl
Täube
Thomschke
Westphal
Zieger

Gäste: Herren Hanke
Henle
Hyde
Wartmann

Verhindert: Herren Grinda
Juchem
Karcher
Söller
Voß

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung, Organisatorisches, Personalia**
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 24./25. März 2025**
- TOP 3 Berichte aus anderen Gremien und tangierende Themen**
- TOP 4 Temperaturabgesenkter Asphalt**
- TOP 5 Emissionsminderung**
- TOP 6 Verschiedenes**
- TOP 7 Termine, Öffentlichkeitsarbeit**

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches, Personalia

Frau Schröter begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung der Arbeitsgruppe.

1.1 Genehmigung der Tagesordnung

Ohne Änderungen wird die Tagesordnung genehmigt.

1.2 Personalia

Herr Kummermehr kündigt an, nur noch bis zum Frühjahr 2026 in der Arbeitsgruppe tätig zu sein, da er sich dann in den Ruhestand begibt. Als designierter Nachfolger ist Herr Hanke anwesend, zunächst als Gast.

Herr Henle nimmt als Nachfolger von Herrn Kersten an der Sitzung teil. Er stellt sich kurz vor und wird dann zunächst als Gast aufgenommen.

Zwei weitere Gäste werden zu TOP 6.2 dazukommen. Zum einen Herr Hyde, der über biogene Brennstoffe berichten wird. Zum anderen Herr Wartmann, der über grünen Ammoniak referieren wird.

1.3 Hinweise auf die verbandliche Kartell-Compliance

Herr Täube verweist auf die geltenden Compliance-Richtlinien des DAV, welche auf der Homepage www.asphalt.de veröffentlicht sind. Die Sitzungsteilnehmer sichern die Einhaltung dieser Richtlinien zu.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 24./25. März 2025

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Berichte aus anderen Gremien und tangierende Themen

3.1 Präsidium

Es folgt ein Kurzbericht von Herrn Täube. Hauptthemen auf der letzten Präsidiumssitzung waren die Arbeit der RAL-Gütegemeinschaft zur Aufbereitung und Lagerung von Ausbauphosphat, das DAI-Forschungsvorhaben „BETAS“, die Hilfestellung des DAV zur „Auslegung einzelner Aspekte der TA Luft“ sowie die geplante, verbandsinterne, kartellrechtskonforme Umfrage bezüglich des Ausrüstungsstandes von Asphaltmischanlagen.

Zudem erfolgte die Information, dass das Programm der kommenden Deutschen Asphalttage in Berchtesgaden fertiggestellt ist und in Kürze veröffentlicht wird. Die begleitende Fachausstellung ist zudem wieder ausgebucht.

3.2 AG AT

Herr Stahl kann berichten, dass mit Herrn Behle ein neuer Leiter dieser Arbeitsgruppe gewählt wurde.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt war neben der Temperaturabsenkung von Asphalt die Erstellung eines Technischen Informationspapiers zur Gummimodifizierung von Asphalt, welches aus Sicht der Arbeitsgruppe noch offene Fragestellungen mit dieser Modifizierung zusammenfasst. Ein gemeinsamer Gesprächstermin mit den Herstellern entsprechender Produkte bzw. Additive soll zur Erörterung der offenen Fragen Antworten geben.

Außerdem wünschen sich die Arbeitsgruppenmitglieder zwei Laborantenschulungen, um den Teilnehmern die Umsetzung des neuen Technischen Regelwerkes zu erleichtern, welches wahrscheinlich im ersten Quartal 2026 erscheinen wird.

3.3 Ad hoc-Gruppe „Umweltproduktdeklaration / Nachhaltigkeit“

Herr Täube kann berichten, dass aktuell die Erstellung einer Muster-EPD des DAV läuft, die dieser seinen Mitgliedern nach Fertigstellung zur Verfügung stellen möchte.

Wie auf der letzten Arbeitsgruppensitzung angekündigt, haben zwischenzeitlich drei der in der ad hoc-Gruppe vertretenen Unternehmen jeweils eine erste EPD für Asphaltmischgut auf Basis der neuen PCR Teil B sowie c-PCR erstellt. Dies war aufwendiger als zunächst gedacht. Auch wurde zwischenzeitlich die LCA von EUROBITUME für PmB zurückgezogen, so dass es hierfür momentan keine Grunddaten gibt.

Spätestens wenn die verschiedenen Umweltmerkmale nach Anhang II der EU-Bauproduktenverordnung erfasst werden müssen, also ab 09.01.2030 bzw. 2032, werden EPDs oder ähnliche Systeme genutzt werden müssen, um diese Formalitäten zu erfüllen.

Bezüglich möglicher alternativer, nachhaltiger Vergabekriterien haben einige Auftraggeber bereits eigene Systeme entwickelt. Würden bei solchen Ausschreibungen EPDs gefordert werden und bei der Vergabe eine Rolle spielen, dann wäre eine Muster-EPD ungeeignet. Es wären stattdessen spezifische EPDs vonnöten, die von jedem Lieferanten für seine verschiedenen Produkte erstellt und verifiziert werden müssten.

3.4 Regionaler Arbeitskreis Baden-Württemberg

Der Bericht aus dem regionalen Arbeitskreis erfolgt durch Herr Stahl. Hauptthemen der letzten Sitzung waren die Überarbeitung der ETV-StB-BW, dem landesspezifischen Straßenbauregelwerk, sowie die Vorbereitung des Herbstgesprächs mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg.

3.5 KoA-Bitumen

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsausschuss Bitumen gibt Herr Täube bekannt.

Die Auswertung der letzten Messkampagne der Arbeitsplatzmessungen läuft derzeit und wird klären, inwieweit die durchgeführten Verbesserungen bei der Absaugtechnik die sichere Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes ermöglichen. In jedem Fall werden aber dringend weitere Erprobungsstrecken benötigt. Ein Schreiben mit entsprechenden Hinweisen ist jedenfalls an Auftraggeber verschickt worden.

3.6 RAL-Gütesicherung ,Aufbereitung und Lagerung von Ausbauasphalt‘

Durch ein Rechtsgutachten soll die Zulässigkeit der Verankerung des Gütezeichens in Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber belegt werden. Ziel ist es, Vorbehalte und Bedenken von Auftraggebern hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit solcher Forderungen auszuräumen und eine erhöhte Akzeptanz des Gütezeichens zu erzielen.

Herr Täube merkt an, dass es durchaus positive Signale zur Ausschreibung des Gütezeichens gibt und z.B. seitens der Autobahn GmbH Vorankündigungen diesbezüglich angekündigt wurden. Auch sei das Gütezeichen bereits bei zwei privaten Ausschreibungen gefordert worden.

Die Wirksamkeit des Gütesiegels wird von Mitgliedsunternehmen z.T. kontrovers diskutiert. Geschäftsführung und Präsidium werden sich dafür einsetzen, dass es in Ausschreibungen besser berücksichtigt wird.

TOP 4: Temperaturabgesenkter Asphalt

4.1 Update (Stand Regelwerk, Maschinentechnik etc.)

Herr Täube kann berichten, dass im Dezember noch einige Sondersitzungen stattfinden sollen, um die letzten Kommentare zu den ZTV Asphalt-StB, Teil 1 zu besprechen. Die TL Asphalt-StB sind mittlerweile verabschiedet worden. Bei der vor Kurzem durchgeführten Bund-Länder-Umfrage für Teil 2 der ZTV Asphalt-StB sind über 500 Kommentare eingegangen, die nun vom AA 7.5 bearbeitet werden müssen.

Es ist geplant, das neue Technische Regelwerk im ersten Quartal 2026 zu veröffentlichen. Da bis dahin die Arbeiten an Teil 2 voraussichtlich noch nicht abgeschlossen sein werden, ist geplant, einen Entwurfsstand von diesem mitsamt Teil 1 und TL herauszugeben, der dann zu gegebener Zeit durch die finale Fassung ersetzt wird.

4.2 Temperaturmessung von Asphaltmischgut / Bericht „BETAS“

Herrn Stahl berichtet kurz über das laufende DAI-Eigenvorhaben „Berührungslose Temperaturmessung bei der Verladung von Asphaltmischgut an Asphaltmischanlagen“

(BETAS). Das Vorhaben soll Klarstellung darüber bringen, ob und wie genau eine berührungslose Temperaturmessung, die keine Diskrepanz zur berührenden Messung aufweist, möglich ist. Ziel ist eine Datenanalyse auf deren Grundlage das weitere Vorgehen abgestimmt wird.

Die Projektlaufzeit endete zum 31. Oktober, die Auswertung der Messergebnisse sowie die Erstellung des Schlussberichtes laufen noch. Nach seiner Fertigstellung wird er auch in diese Arbeitsgruppe gespiegelt werden.

TOP 5: Emissionsminderung

5.1 Messungen bei der Produktion von TA Asphalt

Auf der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe kam die Idee auf, das Vorhaben des LfULG zu unterstützen, welches überprüfen wollte, ob niedrigere Emissionswerte durch eine standardmäßige Produktion von Temperaturabgesenkten Asphalten entstehen. Im Nachgang gab es jedoch Bedenken seitens einiger Arbeitsgruppenmitglieder, da befürchtet wird, niedrigere Grenzwerte oktroyiert zu bekommen, sollte sich diese Vermutung bestätigen.

Frau Schröter argumentiert, dass Anpassungen der Grenzwerte sowieso in regelmäßigen Abständen stattfinden würden. Daher einigt sich die Gruppe darauf, nach Möglichkeit bei den wiederkehrenden Messungen auch die Betrachtung der Produktion von Temperaturabgesenkten Asphalten durchzuführen, zunächst ohne Behördenbeteiligung.

5.2 Vollzug der TA Luft

Die Anwesenden tauschen sich über den unterschiedlichen Umgang mit dem Vollzug der letzten Neuauflage der TA Luft aus. In Schleswig-Holstein erfolgten bisher keine nachträglichen Anordnungen. In Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg liegt ein Entwurf dazu vor, der jedoch noch nicht umgesetzt wurde. Im Saarland, in Rheinland-Pfalz und Teilen von Baden-Württemberg sind nachträgliche Anordnungen erfolgt.

Eine nachträgliche Anordnung von der zuständigen Genehmigungsbehörde ist zwingend nötig, damit die „neue“ TA Luft Gültigkeit erlangt. Frau Schröter weist darauf hin, dass Betreiber aber auch eine Mitwirkungspflicht in dieser Thematik hätten.

5.3 Fortschreibung Hilfestellung „Auslegung einzelner Aspekte der TA Luft

Einzelne Präsidiumsmitglieder hegen den Wunsch, besagtes Dokument auszuweiten. Denn in der Praxis werden viel mehr Anforderungen an die Unternehmen herangetragen, als diejenigen, die sich bis jetzt im Dokument befinden.

Frau Schröter wird sich daher im Nachgang der Sitzung noch einmal mit Herrn Täube und Stahl zusammensetzen, um sich Gedanken zu einer Ausgestaltung zu machen.

5.4 Informationen zu neuen Entwicklungen

Unter diesem TOP gibt es nichts Neues zu berichten.

TOP 6: Verschiedenes

6.1 Kontinuierliche Emissionsmessung an Asphaltmischanlagen

Herr Täube kann berichten, dass in NRW ein Klageverfahren gegen die Kontimessung angelaufen ist, welches vom DAV unterstützt wird.

In den Bundesländern wird genehmigungsseitig unterschiedlich vorgegangen. Es wurden auch Bescheide ohne die Forderung nach einer Konti-Messung erlassen.

6.2 Alternative Brennstoffe

Herr Hyde von CM Biomass stellt zunächst biogene Brennstoffe seines Arbeitgebers vor. Anschließend referiert Herr Wartmann von der CAMPFIRE Alliance dem Zentrum für Brennstoffzellentechnik GmbH zu grünem Ammoniak für energieintensive Betriebe. Beide Vorträge liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Die Sitzungsteilnehmer diskutieren die soeben vorgestellten Möglichkeiten alternativer Brennstoffe für Asphaltmischanlagen. Frau Schröter weist darauf hin, dass Ammoniak leicht entzündbar und auch emissionsrechtlich genehmigungsrelevant ist, sodass eine sicherheitstechnische Umsetzung an Asphaltmischanlagen schwierig sei.

Die Herren Haak und Kummermehr fragen, ob eine Lagerung von Holzpellets oder Holzstaub in den bisherigen BKS-Silos möglich sei. Herr Thomschke beantwortet diese Frage mit nein, denn zum einen seien die Schüttdichten beider Brennstoffe unterschiedlich und zum anderen auch deren Fließverhalten. Passende Silos hätten die Mischanlagenhersteller nicht im Portfolio, man müsse sich dafür an andere Anbieter wenden.

Herr Täube weist auf eine geplante Podiumsdiskussion zum Thema alternative Brennstoffe hin, welche auf den kommenden Deutschen Asphalttagen in Berchtesgaden stattfinden soll. Ein Diskussionsteilnehmer soll ein Vertreter der Schweiger Straßenbau GmbH sein, die ihre Asphaltmischanlage bereits auf den Betrieb mit Holzstaub umgerüstet hat. Die Arbeitsgruppe sieht es daher als zielführend an, die nächste Arbeitsgruppensitzung bei besagtem Unternehmen durchzuführen. Weiteres dazu unter TOP 7.1.

TOP 7: Termine, Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Nächste AG MU – Sitzung(en)

Die nächste Sitzung der AG MU findet statt am

08.-09.04.2026

bei der Schweiger Straßenbau GmbH. Die Organisation wird von der BENNINGHOVEN Branch of Wirtgen Mineral Technologies GmbH und dem DAV übernommen.

Frau Schröter schließt um 13:00 Uhr die Sitzung, dankt allen Teilnehmern für die engagierte und konstruktive Mitarbeit und wünscht einen erfolgreichen restlichen Arbeitstag.

gez. Andreas Stahl
29. Januar 2026

Ergebnisprotokoll zur
Sitzung der Arbeitsgruppe
Maschinen und Umwelt
am 11. November 2025 online

Anlagen:

TOP 6.2 – biogene Brennstoffe

TOP 6.2 – grüner Ammoniak